

## **Sanierung und Umgestaltung der Leostraße zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße**

**hier: Ergebnisse aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 29.09.2009**

Am 29.09.2009 fand im Bezirksrathaus Ehrenfeld zur vorgesehenen Sanierung und Umgestaltung der Leostraße zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße eine Bürgerinformationsveranstaltung statt.

Die Baumaßnahme wurde von der Verwaltung in Form eines Vortrages näher erläutert. Anhand von Fotos wurde dabei auch auf den heutigen Zustand der Straße eingegangen und die einzelnen beabsichtigten Maßnahmen vorgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger erhielten anschließend die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ergänzende Anregungen an die Verwaltung zu geben.

Die Verwaltung fasst das Ergebnis der Veranstaltung nachfolgend zusammen:

### **Fahrradständer**

An einigen Stellen entlang der Leostraße werden zusätzliche Fahrradständer gewünscht.

#### Antwort der Verwaltung:

Zusätzliche Fahrradständer in der Leostraße werden von der Verwaltung unterstützt. Das heutige Angebot an Fahrradabstellplätzen deckt nicht die Nachfrage. Die Verwaltung hat daher die Planung um die vorgeschlagenen Standorte für zusätzliche Fahrradständer ergänzt.

### **Fahrradstraße**

Die heutige Fahrradstraße entlang der Leostraße im Abschnitt von Pellenzstraße bis Stammstraße soll erhalten bleiben.

#### Antwort der Verwaltung:

Nach nochmaliger Überprüfung der örtlichen Situation sind Polizei und Verwaltung der Auffassung, dass eine Fahrradstraße in diesem Teilbereich der Leostraße nicht sinnvoll ist. Der Radverkehr stellt trotz der dort verlaufenden Veloroute nicht den vorherrschenden Verkehr dar. Der Nutzen, welcher eine Fahrradstraße für Fahrradfahrer mit sich bringen soll, ist aufgrund des bestehenden Fahrzeugverkehrs, der Parksituation und der engen baulichen Situation somit nicht gegeben.

Polizei und Verwaltung befürworten die Aufhebung der Fahrradstraße bei gleichzeitiger Öffnung der gesamten Leostraße zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße für den Radverkehr entgegen der Einbahnführung. Letzteres stellt für alle Verkehrsteilnehmer eine verkehrssichere und vor allem nachvollziehbare Verkehrsführung auf dem gesamten Streckenabschnitt dar.

### **Zusätzlicher Baum**

In Höhe des Hauses Nr. 1 wurde vorgeschlagen, in dem Grünbeet ergänzend wieder einen Baum zu pflanzen.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Der Vorschlag wurde von der Verwaltung aufgenommen und in der Planung berücksichtigt. Der fehlende Baum wird im Anschluss an die straßenbaulichen Maßnahmen gepflanzt.

### **Baumschutz**

Um die Bäume besser zu schützen, wurde vorgeschlagen, zusätzlich einen entsprechenden Baumschutz vorzusehen (z.B. Findlinge), damit die Bäume weder vom parkenden Auto- noch vom Radverkehr beschädigt werden.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird einen Baumschutz in Form von Bügeln vorsehen. Da gleichzeitig zusätzliche Fahrradständer in der Leostraße aufgestellt werden, geht die Verwaltung davon aus, dass die Baumschutzbügel nicht oder eher selten als zusätzliche Abstellmöglichkeit für Fahrräder genutzt werden.